

Befragung der Eltern von Kindergartenkindern in der Gemeinde Gerzen

Die Befragung der Eltern von Kindergartenkindern wurde in Form einer schriftlichen Erhebung in allen Gemeinden des Landkreises durchgeführt.

Insgesamt ergab sich über die gesamte Befragung im Landkreis Landshut hinweg eine Rücklaufquote von rund 55,4 %.

Die Gemeinden des Landkreises Landshut wurden in drei verschiedene Gemeindegrößenklassen eingeteilt. Die **Gemeinde Gerzen** wurde der Größenklasse „Kleine Gemeinden“ zugeordnet.

Clusterzuordnung der einzelnen Gemeinden des Landkreises Landshut*

Kleine Gemeinden (bis 3.000)	Baierbach, Schalkham, Neufraunhofen, Wurmsham, Weng, Postau, Obersüßbach, Gerzen, Bayerbach b.Ergoldsbach, Aham, Kröning, Altfraunhofen, Vilsheim, Weihmichl, Wörth a.d.Isar
Mittlere Gemeinden (bis 7.000)	Furth, Buch a.Erlbach, Tiefenbach, Eching, Niederaichbach, Adlkofen, Neufahrn i.NB, Hohenthann, Pfeffenhausen, Bruckberg, Bodenkirchen, Kumhausen, Velden, Geisenhausen
Große Gemeinden (7.000 u. mehr)	Ergoldsbach, Rottenburg/ Laaber, Essenbach, Altdorf, Vilsbiburg, Ergolding

*) Aufsteigend, jeweils sortiert nach der Zahl der Einwohner

Rücklaufquote der Befragung der Eltern von Kindern ab 3 Jahren bis zur Einschulung in den Gemeinden des Landkreises Landshut:

Geburtsjahr*	Tatsächliche Zahl der rück gelaufenen Fragebögen	Gerzen, in %	Landkreis, in %
2010	5	25,0	30,5
2012	4	19,0	15,5
Insgesamt**	31	62,0	55,4

*) Bei Fragen zur Betreuungssituation wurden nur die Kinder einbezogen, die 2010 und 2012 geboren wurden. Bei qualitativen Fragen wurden alle Fragebögen in die Auswertung miteinbezogen.

***) Die Rücklaufquote **insgesamt** ergibt sich aus allen befragten Jahrgängen (1.10.2009–30.09.2010 und 01.01.2012–31.12.2012).

**Gemeindebezogene Auswertung der Befragung zur Bedarfserhebung von
Kindertagesbetreuung von Kindergartenkindern**

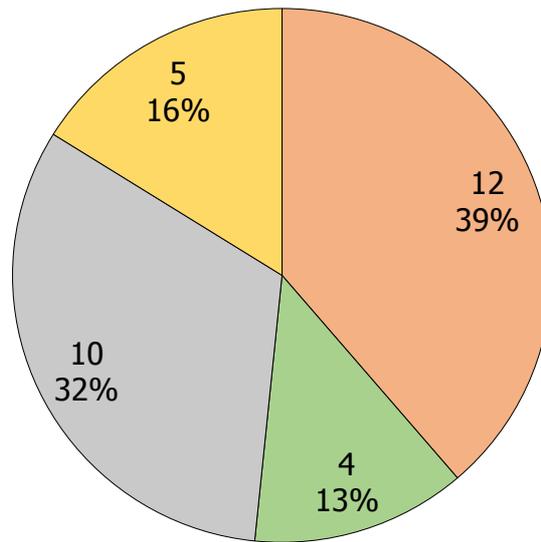
– Gemeinde Gerzen –

Zahlen für das Gemeindegrößencluster

Zahlen für den Landkreis

Fragen zum Kind und der Familie

Frage 1: Alter des Kindes



n=31

■ 2-<3 Jahre
 ■ 3-<4 Jahre
 ■ 4-<5 Jahre
 ■ 5-<6 Jahre
 ■ 6-<7 Jahre

Frage 3: Welche Sprache/n werden in Ihrer Familie gesprochen?

	Gerzen, absolut	Gerzen, in %	Landkreis, in %
Alle Antworten	31	100,0	100,0
„Nur Deutsch“	29	93,5	84,6
Mehrsprachig*			
Deutsch	1	3,2	12,8
Englisch	-	-	2,2
Rumänisch	-	-	1,5
Italienisch	-	-	1,0
Ungarisch	-	-	0,8
Französisch	-	-	0,2
Polnisch	-	-	2,0
Russisch	1	3,2	2,9
Portugiesisch	-	-	0,5
Türkisch	-	-	1,3
Spanisch	-	-	0,4
Sonstige	1	3,2	4,2

*) Mehrfachnennungen möglich

Frage 4: Herkunftsland der Eltern:

		Gerzen, absolut	Gerzen, in %	Landkreis, in %
Alle Antworten für die Mutter des Kindes		31	100,0	100,0
Mutter	Deutschland/ deutschsprachiges Ausland	29	93,5	87,6
	Nicht deutschsprachiges Ausland	2	6,5	12,4
Alle Antworten für den Vater des Kindes		31	100,0	100,0
Vater	Deutschland/ deutschsprachiges Ausland	29	93,5	89,1
	Nicht deutschsprachiges Ausland	2	6,5	10,9

Angaben zur aktuellen/ zukünftigen Betreuungssituation Ihres Kindes

Frage 5: Besucht Ihr Kind einen Kindergarten oder eine Kinderkrippe?*

*) Hier werden nur die Antworten der Eltern von Kindern dargestellt, die 2010 oder 2012 geboren sind.

	Gerzen, absolut	Gerzen, in %	Kleine Gemeinden in %	Landkreis in %
Kindergarten	6	75,0	81,1	77,0
Kinderkrippe	2	25,0	18,9	23,5

Wenn JA:

Bitte geben Sie den derzeitigen, täglichen Betreuungsumfang (Mo-Fr) in der Kindertagesstätte an:

Betreuungsumfang:

-	%	1 – 2 Stunden täglich	-	%	2 – 3 Stunden täglich
40,0	%	3 – 4 Stunden täglich	-	%	4 – 5 Stunden täglich
40,0	%	5 – 6 Stunden täglich	20,0	%	6 – 7 Stunden täglich
-	%	7 – 8 Stunden täglich	-	%	8 – 9 Stunden täglich

n=5; Die Kategorie „9 Stunden und mehr täglich“ wurde nicht genannt.

Wenn NEIN:**Welchen Betreuungsplatz benötigen Sie in welchem Umfang?**

	Gerzen, absolut	Gerzen, in %	Kleine Gemeinden, in %	Landkreis, in %
Kindergarten	2	100,0	100,0	96,5
Betreuungsumfang:				
- % 1 – 2 Stunden täglich	50,0	% 2 – 3 Stunden täglich		
50,0 % 3 – 4 Stunden täglich		- % 4 – 5 Stunden täglich		
- % 5 – 6 Stunden täglich		- % 6 – 7 Stunden täglich		
- % 7 – 8 Stunden täglich		- % 8 – 9 Stunden täglich		
Die Kategorie „9 Stunden und mehr täglich“ wurde nicht genannt.				
	Gerzen, absolut	Gerzen, in %	Kleine Gemeinden in %	Landkreis in %
Tagesmutter/- pflege außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens	-	-	-	6,9
JA, regelmäßig	-	-	-	41,7
Nur in Ausnahmefällen	-	-	-	58,3
Tagesmutter/- pflege aufgrund der Notwendigkeit variabler Buchungszeiten (z. B. wegen Schichtdienst)	-	-	2,9	2,9

Frage 6: Welche pädagogische Ausrichtung bevorzugen Sie?

- 73,1 % konfessionell getragener Kindergarten
- 7,7 % nicht konfessionell getragener Kindergarten
- 11,5 % Waldkindergarten
- 19,2 % Kindergarten mit besonderer pädagogischer Ausrichtung
(z. B. Montessoripädagogik, Waldorfpädagogik)
- % Sonstiges

n=26; Mehrfachnennungen möglich

Frage 7: Benötigen Sie aus wichtigen Gründen eine Betreuung außerhalb Ihrer Gemeinde?

75,0 % NEIN

25,0 % JA

n=28

Grund 100,0 % Arbeitsplatz

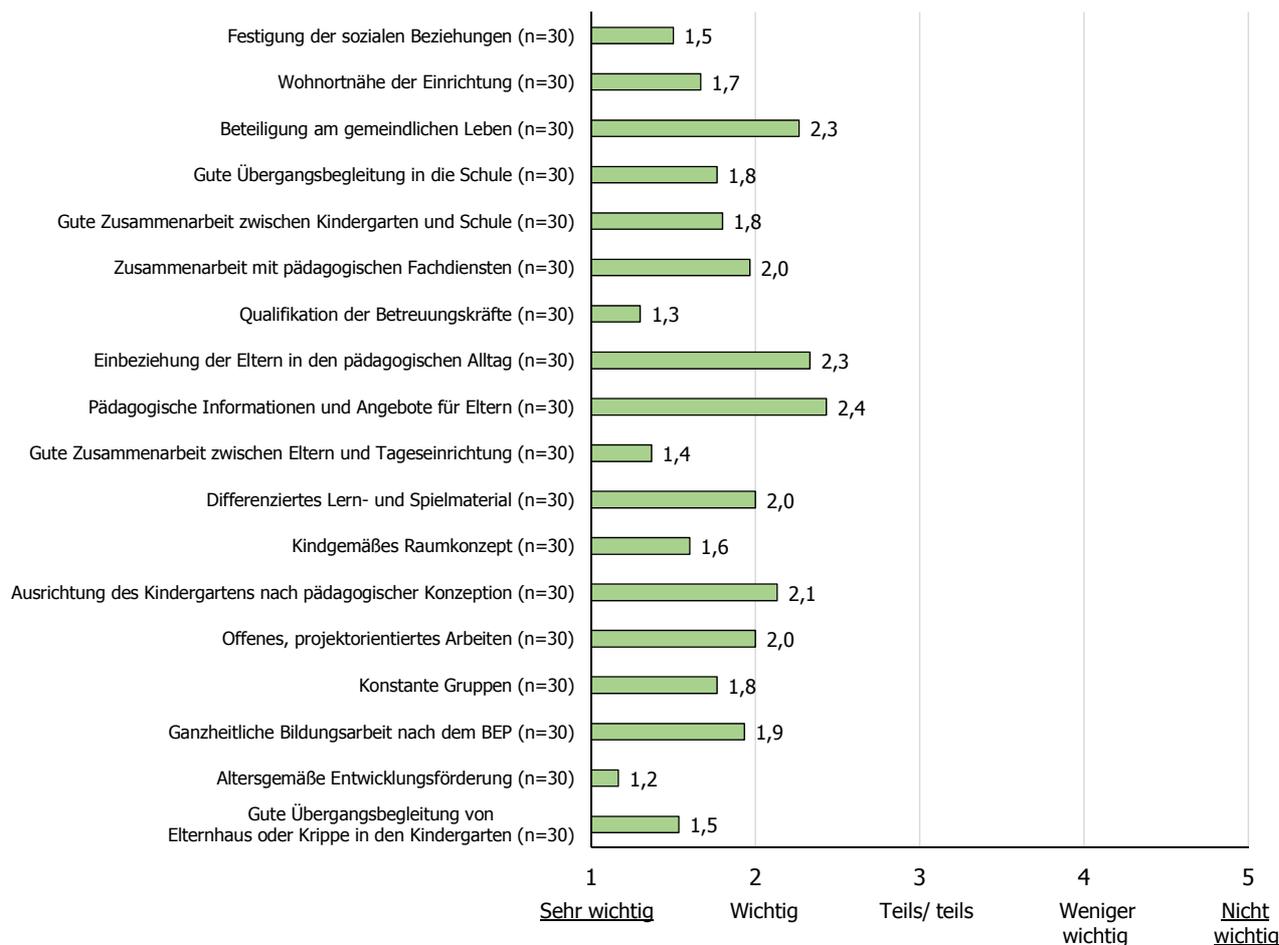
42,9 % Sonstiges

n=7

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung wichtig sind

Frage 8: Fragen zu den Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für Sie wichtig sind: Wir bitten Sie, jeweils eine Gewichtung der Kriterien aus Ihrer Sicht vorzunehmen.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (Mittelwerte)



Bitte beachten Sie, dass je länger der Balken ist, desto unwichtiger ist das Kriterium.

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Gerzen	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Gute Übergangsbegleitung von Elternhaus oder Krippe in den Kindergarten (n=30)	53,3	43,3	-	3,3	-
Altersgemäße Entwicklungsförderung (n=30)	83,3	16,7	-	-	-
Ganzheitliche Bildungsarbeit nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (n=30)	23,3	60,0	16,7	-	-
Konstante Gruppen (n=30)	33,3	56,7	10,0	-	-
Offenes, projektorientiertes Arbeiten (n=30)	30,0	43,3	23,3	3,3	-
Ausrichtung des Kindergartens nach dessen pädagogischer Konzeption (z. B. Naturnähe) (n=30)	26,7	40,0	26,7	6,7	-
Kindgemäßes Raumkonzept (n=30)	46,7	46,7	6,7	-	-
Differenziertes Spiel- und Lernmaterial (n=30)	20,0	63,3	13,3	3,3	-
Gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Tageseinrichtung (n=30)	66,7	30,0	3,3	-	-
Pädagogische Informationen und Angebote für Eltern (n=30)	20,0	36,7	23,3	20,0	-
Einbeziehung der Eltern in den pädagogischen Alltag der Einrichtung (n=30)	16,7	46,7	23,3	13,3	-
Qualifikation des Betreuungspersonals (n=30)	76,7	16,7	6,7	-	-
Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten (Logopädie, Frühförderung, SPZ etc.) (n=30)	33,3	40,0	23,3	3,3	-
Gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten (n=30)	36,7	46,7	16,7	-	-
Übergangsbegleitung in die Schule (n=30)	40,0	43,3	16,7	-	-
Beteiligung am gemeindlichen Leben (n=30)	20,0	50,0	13,3	16,7	-
Wohnortnähe der Einrichtung (n=30)	40,0	56,7	-	3,3	-
Festigung der sozialen Beziehungen (soziales Umfeld) (n=30)	50,0	50,0	-	-	-

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Kleine Gemeinden	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Gute Übergangsbegleitung von Elternhaus oder Krippe in den Kindergarten (n=324)	59,3	32,7	6,2	1,5	0,3
Altersgemäße Entwicklungsförderung (n=326)	80,4	18,1	1,2	0,0	0,3
Ganzheitliche Bildungsarbeit nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (n=319)	21,9	51,7	20,7	3,8	1,9
Konstante Gruppen (n=326)	38,0	48,2	12,0	1,8	0,0
Offenes, projektorientiertes Arbeiten (n=319)	22,9	50,5	23,2	2,8	0,6
Ausrichtung des Kindergartens nach dessen pädagogischer Konzeption (z. B. Naturnähe) (n=321)	29,6	44,2	20,2	5,6	0,3
Kindgemäßes Raumkonzept (n=325)	42,2	49,2	8,3	0,3	0,0
Differenziertes Spiel- und Lernmaterial (n=319)	34,2	52,4	11,9	1,6	0,0
Gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Tageseinrichtung (n=326)	72,1	26,4	1,2	0,0	0,3
Pädagogische Informationen und Angebote für Eltern (n=324)	15,7	46,6	26,9	9,6	1,2
Einbeziehung der Eltern in den pädagogischen Alltag der Einrichtung (n=323)	13,9	50,5	25,1	8,4	2,2
Qualifikation des Betreuungspersonals (n=326)	70,6	25,8	3,7	0,0	0,0
Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten (Logopädie, Frühförderung, SPZ etc.) (n=324)	28,7	41,7	23,5	4,0	2,2
Gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten (n=325)	43,1	44,9	10,2	0,9	0,9
Übergangsbegleitung in die Schule (n=325)	51,7	36,9	8,9	1,5	0,9
Beteiligung am gemeindlichen Leben (n=321)	20,9	50,5	20,9	7,5	0,3
Wohnortnähe der Einrichtung (n=324)	55,6	38,0	4,0	2,5	0,0
Festigung der sozialen Beziehungen (soziales Umfeld) (n=323)	54,5	42,1	2,8	0,6	0,0

Kriterien, die bei der Auswahl der Betreuung für die befragten Eltern wichtig sind (in %)

Landkreis Landshut	Sehr wichtig	Wichtig	Teils/teils	Weniger wichtig	Nicht wichtig
Gute Übergangsbegleitung von Elternhaus oder Krippe in den Kindergarten (n=1.686)	60,6	31,1	5,1	1,9	1,3
Altersgemäße Entwicklungsförderung (n=1.699)	78,7	19,7	1,4	0,1	0,2
Ganzheitliche Bildungsarbeit nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (n=1.668)	24,1	49,2	21,3	4,0	1,4
Konstante Gruppen (n=1.691)	36,5	46,1	14,4	2,8	0,2
Offenes, projektorientiertes Arbeiten (n=1.675)	23,8	49,7	21,2	4,4	1,0
Ausrichtung des Kindergartens nach dessen pädagogischer Konzeption (z. B. Naturnähe) (n=1.678)	28,3	47,3	19,6	4,2	0,6
Kindgemäßes Raumkonzept (n=1.685)	45,9	46,5	6,7	0,8	0,1
Differenziertes Spiel- und Lernmaterial (n=1.670)	40,7	47,2	10,0	2,0	0,1
Gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Tageseinrichtung (n=1.698)	73,4	24,6	1,8	0,1	0,1
Pädagogische Informationen und Angebote für Eltern (n=1.690)	19,9	46,2	25,0	7,9	1,0
Einbeziehung der Eltern in den pädagogischen Alltag der Einrichtung (n=1.687)	18,7	44,0	28,0	8,1	1,2
Qualifikation des Betreuungspersonals (n=1.694)	72,3	24,1	3,3	0,2	0,0
Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten (Logopädie, Frühförderung, SPZ etc.) (n=1.692)	33,3	42,6	18,4	4,5	1,2
Gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten (n=1.696)	46,5	42,2	8,7	1,9	0,8
Übergangsbegleitung in die Schule (n=1.691)	52,6	36,3	8,3	2,2	0,7
Beteiligung am gemeindlichen Leben (n=1.676)	17,8	51,1	23,4	7,0	0,7
Wohnortnähe der Einrichtung (n=1.694)	55,3	37,5	5,2	1,7	0,3
Festigung der sozialen Beziehungen (soziales Umfeld) (n=1.684)	55,0	40,3	4,2	0,5	0,0

Frage 9: Bekommt Ihr Kind in der Kindertagesstätte Mahlzeiten angeboten?

Wird ein Frühstück angeboten?

18,5 % JA
81,5 % NEIN

n=27

Falls NEIN: Wünschen Sie sich die Möglichkeit, dass Ihr Kind in der Kindertagesstätte frühstücken kann? (wird zum Selbstkostenpreis abgerechnet)

22,7 % JA
77,3 % NEIN

n=22

Wird ein warmes Mittagessen angeboten?

33,3 % JA
66,7 % NEIN

n=27

Falls NEIN: Wünschen Sie sich die Möglichkeit, dass Ihr Kind in der Kindertagesstätte Mittag essen kann? (wird zum Selbstkostenpreis abgerechnet)

27,8 % JA
72,2 % NEIN

n=18

Wenn JA, bestehen Besonderheiten bezüglich der Ernährung Ihres Kindes?

- % Vegetarische Ernährung
- % Religiös begründete Nahrungstabus (z. B. kein Schweinefleisch)
- 100,0 % Allergien (Gluten, Laktose etc.)
- % Sonstiges

n=1; Mehrfachnennungen möglich

Frage 10: Benötigen Sie eine Betreuung während der Zeiten, an denen Ihre (gewünschte) Einrichtung geschlossen ist (Schließzeiten, Ferienzeiten)?

16,1 % JA
83,9 % NEIN

n=31

Wenn „JA“:

33,3 % 1 Woche
66,7 % 2 Wochen

n=3

Frage 11: Viele unserer Kindergärten in den Landkreismunicipalitäten arbeiten bereits nach Konzepten inklusiver Pädagogik.

„Inklusive Pädagogik zeichnet sich aus durch individuelle, ganzheitliche Unterstützung und Begleitung aller Kinder im Hinblick auf ihre Stärken, Begabungen, Interessen, ihr spezifisches Lern- und Entwicklungstempo sowie ihre spezifischen Unterstützungsbedürfnisse.“

Benötigen Sie aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung Ihres Kindes eine solche Betreuung?

3,3 % JA
96,7 % NEIN

n=30